

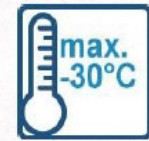
# Flüssigenteiser

Sicher. Universell. Hochwirksam.  
Flüssiges Taumittel mit Eisbrecher-Qualitäten.

Sicherheit durch die effektive und schnelle Entfernung von Eisschichten auch bei sehr tiefen Temperaturen und auf Oberflächen beliebiger Form.

## Produktbeschreibung

| Artikel           | Gewicht | Stück |
|-------------------|---------|-------|
| 10 Liter Kanister | 13 kg   | 1     |



Starke und langanhaltende Wirkung,  
ideal für den Präventiveinsatz

- *Auftauwirkung bis zu -30 °C*
- *Präventiv aufgebracht wirkt der Flüssigenteiser je nach Witterung bis zu 3 Tage lang. Dabei wird die Haftung von Schnee und Eis am Untergrund reduziert und behandelte Flächen können „Schwarz geräumt“ werden. Die Bildung von Eisschichten und festgefahrenen Schneedecken wird gemindert. Flächen bleiben länger sicher begeh- und befahrbar.*
- *Besonders bei tiefen Temperaturen ist der Flüssigenteiser wirksam einzusetzen, gerade in Temperaturbereichen, in denen Streusalz (NaCl) keine Wirkung mehr zeigt, oder die Einsatzmenge sehr groß wird. Hier kann der Flüssigenteiser sparsamer dosiert werden und schont dadurch die Umwelt.*
- *Gegenüber Flüssigenteiser zeigen die meisten beschichteten Untergründe aus Kunststoff eine gute Beständigkeit.*

Für ein rechtssicheres Verhalten beachten Sie bitte beim Einsatz von Winterdienstmitteln, wie Streugranulaten oder Taumitteln, grundsätzlich die lokale Satzung für Winterdienst, Abwasser bzw. Straßenreinigung.

## Dosierempfehlung

- *Flüssigenteiser wird unverdünnt angewendet und kann mit zur Ausbringung flüssiger Materialien geeigneten Winterdienstfahrzeugen und -gerätschaften eingesetzt werden (Schutzhandschuhe tragen, Augen schützen).*
- *Bestehende Schneeflächen vor der Anwendung von Flüssigenteiser räumen.*

| Als Einsatzmengen werden empfohlen:   |                             |
|---|-----------------------------|
| Präventiv oder bei beginnendem Schneefall   | 5 g/m <sup>2</sup>          |
| Nach der Schneeräumung oder bei vorhandener Eisdecke  | 10 - 20 g/m <sup>2</sup>    |
| Bei hartnäckiger Vereisung  | bis zu 100 g/m <sup>2</sup> |
| Die angegebenen Dosierempfehlungen sind Richtwerte, die an die lokalen Gegebenheiten und Witterungsverhältnisse angepasst werden müssen.<br><br>10 Liter sind ausreichend für ca. 650 - 2.600 m <sup>2</sup> ,<br>20 Liter für ca. 1.300 - 5.200 m <sup>2</sup> Fläche. |                             |

## Hinweise zur Sicherheit

- **Produkt verursacht schwere Augenreizung.**
- *Sicherheitsdatenblatt beachten.*

## Wichtige Zusatzinformationen

- *Der Flüssigenteiser setzt im Gegensatz zum Auftaugranulat beim Kontakt mit Eis und Schnee keine Wärme mehr frei.*
- *Flüssigenteiser ist besonders für Bereiche geeignet, in denen der Einsatz von granulatformigen Taumitteln nicht möglich ist, wie stark geneigte Auffahrten und Verladerrampen oder zur Enteisung von Maschinenteilen und Fahrzeugen.*
- *Generell sind Taumittel nicht zum Abzutauen dicker Schneeschichten zu empfehlen, da die erforderliche Einsatzmenge sehr groß ist und bei Fehlen von genügend Feuchtigkeit oder Kontakt zur Schneemasse der Tauvorgang nur verzögert stattfindet. Bei lockerem Schnee bspw. rinnt der Ice Breaker Flüssigenteiser durch die Schneeschicht, ohne dabei große Mengen sichtbar abzutauen. Die Tauwirkung beginnt unterhalb des Schnees und taut diesen von unten ab. Sackt die Schneeschicht nicht nach oder handelt es sich um besonders trockenen Pulverschnee, erreicht das Taumittel nicht alle Schneeschichten und es kommt zu einem verzögerten Tauvorgang, bis hin zum Stillstand.*

Der Flüssigenteiser bildet eine Sole mit alkalischem pH-Wert. Herkömmliches Streusalz hingegen bildet pH-neutrale bis leicht saure wässrige Lösungen und kann in Kombination mit saurem Regen Spuren von Salzsäure bzw. schwefliger Säure bilden. Daher können bei Natursteinen – besonders bei Steinarten mit Kalksteinanteil – durch herkömmliches Streusalz korrosive Effekte auftreten. Flüssigenteiser kompensiert den korrosiven Einfluss von saurem Regen, es ist keine Bildung von Säurespuren und den damit verbundenen korrosiven Effekten zu erwarten